

Q1 2019

**NORDEX GROUP
ZWISCHENBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM
1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019**



KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Nordex Group

		01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018	Veränderung
Ergebnisentwicklung				
Umsatz	EUR Mio.	398,9	487,9	-18,2%
Gesamtleistung	EUR Mio.	583,6	384,3	51,9%
EBITDA	EUR Mio.	3,3	20,0	-83,5%
EBIT	EUR Mio.	-30,4	-16,5	n/a
Free Cashflow	EUR Mio.	-76,3	-84,3	n/a
Investitionen	EUR Mio.	22,0	19,6	12,2%
Konzernergebnis	EUR Mio.	-35,0	-19,4	n/a
Ergebnis je Aktie ¹	EUR	-0,36	-0,20	n/a
EBITDA-Marge	%	0,8	4,1	-3,3 PP
Working Capital-Quote	%	-1,5	4,8	-6,3 PP
Bilanz per 31.03.2019 bzw. 31.12.2018				
Bilanzsumme	EUR Mio.	3.361,1	3.058,5	9,9%
Eigenkapital	EUR Mio.	662,9	697,3	-4,9%
Eigenkapitalquote	%	19,7	22,8	-3,1 PP
Mitarbeiter				
Mitarbeiter per 31.03.		5.978	5.124	16,7%
Personalaufwand	EUR Mio.	85,0	79,6	6,8%
Personalaufwandsquote	%	21,3	16,3	5,0 PP
Unternehmensspezifische Kennzahlen				
Auftragseingang Segment Projekte	EUR Mio.	810,2	819,9	-1,2%
Installierte Leistung	MW	260,9	522,9	-50,1%

¹ Ergebnis je Aktie = unverwässert auf Basis von durchschnittlich gewichteten Aktien für 2019: 96,982 Millionen Aktien (2018: 96,982 Millionen Aktien)

INHALTSVERZEICHNIS

An unsere Aktionäre



02 Brief an die Aktionäre

Konzernzwischenlagebericht



04 Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2019

Konzernzwischenabschluss



- 10 Konzern-Bilanz
- 12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernanhang



20 Konzernanhang für die Zwischenperiode vom
1. Januar bis zum 31. März 2019

Weitere Informationen

44 Finanzkalender, Impressum und Kontakt

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



*Sehr geehrte Aktionäre
und Geschäftsfreunde,*

die Nordex Group hat im ersten Quartal 2019 einen Auftragseingang von gut einem Gigawatt erzielt, dies ist das sechste Quartal in Folge in dieser Größenordnung. Dabei hat die neue Turbinen-Baureihe Delta4000 mit 35 Prozent bereits einen bedeutenden Anteil erreicht. Diese konnte zudem erstmalig in Märkte in Übersee – Argentinien und Australien – verkauft werden und beweist damit die globale Einsatz- und Wettbewerbsfähigkeit unseres Produktportfolios. Entsprechend sehen wir auch weiterhin eine starke Nachfrage nach unseren Produkten und sind zuversichtlich, dass die Volumentwicklung sich weiter positiv entwickeln wird. Dabei profitieren wir einmal mehr von der globalen Aufstellung unseres Unternehmens.

JOSÉ LUIS BLANCO

Vorsitzender des Vorstands

Inzwischen haben wir unser Produktportfolio mit der N149/5.X als der dritten Turbinenvariante der Delta4000-Produktserie erweitert. Mit der zeitnahen Einführung weiterer Produktvarianten sichern und stärken wir unsere Position als Anbieter von hocheffizienten und technologisch führenden Windenergieanlagen.

Im ersten Quartal hat die Nordex Group einen Umsatz von knapp 400 Millionen Euro erzielt und ist damit wie erwartet in das Jahr gestartet. Der vergleichsweise niedrige Umsatz ist auf die insgesamt geringen Installationen zurückzuführen. Damit bestätigt sich, wie bereits im März 2019 kommuniziert, das von uns erwartete Muster in der Geschäftsentwicklung. Wir gehen von deutlich schwächeren Umsätzen in der ersten Jahreshälfte und signifikant höheren Umsatzerlösen in der zweiten Jahreshälfte aus. Dabei nehmen die Errichtungen im Laufe des Jahres kontinuierlich zu, sodass wir für das dritte und das vierte Quartal ein besonders hohes Aktivitätsniveau erwarten. Darüber hinaus werden wir den

Ausbau unserer Lieferkette in Ländern mit attraktiver Kostenstruktur kontinuierlich fortsetzen und die Produktionskapazitäten erhöhen. Operativ gilt es, die große Anzahl an Projekten so effizient wie möglich und qualitativ hochwertig abzuschließen. Unser gesamtes Nordex-Team geht diese Aufgaben mit großer Leidenschaft an.

Für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit danken wir Ihnen.

Mit den besten Grüßen



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands

Hamburg, im Mai 2019

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 31. MÄRZ 2019

BRANCHENUMFELD UNVERÄNDERT

Die Branchensituation in der Windindustrie ist verglichen mit der im Geschäftsbericht 2018 dargestellten Lage weitgehend unverändert. Der Branchenanalyst Bloomberg New Energy Finance (BNEF) erwartet für 2019 und die Folgejahre global rekordhohe Installationszahlen in der Windindustrie, wobei alle Regionen zum Wachstum beitragen werden. Gleichzeitig wird darauf verwiesen, dass dies in einem marktgetriebenen, subventionsfreien Umfeld stattfindet, was sich in niedrigen Auktionspreisen und geringeren Margen als in der Vergangenheit widerspiegelt.

In Europa wird das Wachstum laut BNEF gegenwärtig wesentlich durch die Märkte Spanien, Schweden, die Niederlande und Norwegen bestimmt. Treiber sind hier vor allem Großprojekte, die in vielen Fällen auf Stromlieferverträgen von Unternehmen basieren (Corporate Power Purchase Agreements). Für Deutschland erwartet BNEF nach den bereits enttäuschenden Onshore-Installationszahlen von 2018 in Höhe von 2,7 GW einen weiteren Rückgang auf 2,2 GW für 2019. Ab 2020 werden dann wieder deutlich mehr Installationen erwartet.

Gemäß einer Analyse des Vereins „Fachagentur Wind an Land“ wurden in Deutschland im ersten Quartal 2019 lediglich 41 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 134 MW installiert. Dies entspricht einem Rückgang von etwa 90 % gegenüber den Vorjahren. Diese

Situation hatte auch direkten Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Nordex Group in ihrem Heimatmarkt. Leicht verbessert hat sich demgegenüber die Genehmigungssituation in Deutschland: In den ersten drei Monaten 2019 wurden insgesamt 111 Windenergieanlagen mit einer Leistung von zusammen 413 MW genehmigt.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Mit Blick auf die Anzahl an Neuinstallationen von Windenergieanlagen und die damit erzielten Umsatzerlöse ist die Nordex Group im ersten Quartal 2019 verhalten in das Geschäftsjahr gestartet. Diese für die Windenergieindustrie typische saisonale Entwicklung ist in diesem Jahr besonders ausgeprägt. Das war so in vollem Umfang bei der Jahresplanung erwartet worden und ist in der Prognose für das Geschäftsjahr 2019 berücksichtigt. Wie bereits bekanntgegeben, erwartet das Unternehmen einen starken Anstieg der Erlöse für die zweite Jahreshälfte verglichen mit den ersten sechs Monaten des Jahres. Dies ist im Wesentlichen auf die Installationszeitpläne der beauftragten Projekte zurückzuführen.

Der Auftragseingang entwickelte sich mit einem Volumen von über 1 GW im ersten Quartal weiterhin positiv. Die Nordex Group profitiert von einer hohen Nachfrage, ihrem wettbewerbsfähigen Produktportfolio, den starken Kundenbeziehungen und ihrer globalen Präsenz.

SEGMENTENTWICKLUNG

Eckdaten zur Segmententwicklung

EUR	Projekte		Service		Konzern	
	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018
Auftragseingang	810,2	819,9	79,5	14,3	889,6	834,2
Auftragsbestand	4.413,8	2.710,0	2.218,3	1.929,5	6.632,1	4.639,5
Umsatz	312,3	409,6	87,4	78,8	398,9 ¹	487,9 ¹
EBIT	10,9	23,3	14,4	13,6	-30,4 ²	-16,52 ²

¹ Nach nicht zugeordneten Umsatzerlösen sowie Intra-segment-Konsolidierung

² Nach nicht zugeordneten Erträgen und Aufwendungen sowie Intra-segment-Konsolidierung

In der Segmentberichterstattung werden Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge, die den beiden Segmenten „Projekte“ und „Service“ nicht eindeutig zugeordnet werden können, separat als „Nicht zugeordnet“ ausgewiesen. Die vollständige Segmentberichterstattung findet sich im Anhang ab S. 24.

Die Umsatzerlöse wurden, wie bereits erstmalig für das erste Quartal 2018, gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS 15 ermittelt.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Die Nordex Group schloss im Segment Projekte im ersten Quartal 2019 feste Aufträge über EUR 810,2 Mio. (Q1 2018: EUR 819,9 Mio.) ab. Dies entsprach einer Nennleistung der Turbinen von insgesamt 1.035,1 MW (Q1 2018: 1.007,5 MW). Der durchschnittliche Preis je Megawatt verkaufter Leistung (ASP) lag bei EUR 0,78 Mio./MW und damit auf dem Niveau des durchschnittlichen ASP des Gesamtjahres 2018. Gemessen in MW stammten die Neuaufträge aus 13 Ländern zu 41 % aus Europa, zu 44 % aus Lateinamerika und zu 15 % aus Australien (Berichtsregion „Rest der Welt“). Als größte Einzelmärkte in den ersten drei Monaten zeigten sich

Argentinien, Mexiko und Australien, wo jeweils Großprojekte gewonnen wurden. In Argentinien und Australien kommt dabei erstmals die Delta4000-Bauweise außerhalb Europas zum Einsatz.

Das Auftragsbuch im Segment Projekte stieg im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahrs deutlich um 63% auf EUR 4.413,8 Mio. (Q1 2018: EUR 2.710,0 Mio.). Geografisch verteilt sich der Auftragsbestand zu 49% auf Europa, zu 8% auf Nordamerika, zu 25% auf Lateinamerika und zu 18% auf die Region „Rest der Welt“.

Die Book-to-Bill-Quote (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzrealisierung im Segment Projekte) für das erste Quartal 2019 stieg aufgrund des guten Auftragsengangs und der vergleichsweise niedrigen Umsätze weiter auf 2,59 (Q1 2018: 2,00) und zeigt damit signifikant steigende künftige Umsätze an.

Die Aufträge im Segment Service zogen im ersten Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich auf EUR 79,5 Mio. (Q1 2018: EUR 14,3 Mio.) an. Der Auftragsbestand im Servicebereich lag zum 31. März 2019 bei EUR 2.218,3 Mio. und damit um 15% über dem Niveau des Vorjahresstichtags (31. März 2018: EUR 1.929,5 Mio.). Zum Quartalsstichtag 2019 wurden 7.680 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 19,1 GW durch den Nordex-Service betreut (31. März 2018: 6.912 Windenergieanlagen mit insgesamt 16,5 GW Leistung).

PRODUKTION UND INSTALLATION

Produktionsleistung

Produktion	Turbinen (MW)		Rotorblätter (Stück)	
	Q1 2019	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2018
Deutschland	264,3	238,9	84	51
Spanien	304,2	75,0	216	129
Brasilien	24,0	15,0	–	–
Indien	105,6	18,0	–	–
Total	698,1	346,9	300	180

Die Nordex Group produzierte im ersten Quartal 2019 insgesamt 214 Turbinen (Q1 2018: 114 Turbinen) mit einer Gesamtnennleistung von 698,1 MW (Q1 2018: 346,9 MW). Dabei wurden 81 Maschinenhäuser in Deutschland, 93 in Spanien und acht in Brasilien produziert. Das indische Werk steigerte die Produktion deutlich auf 32 Turbinen. In den eigenen Rotorblattwerken in Deutschland und Spanien wurden im Berichtszeitraum insgesamt 300 Rotorblätter gefertigt (Q1 2018: 180 Rotorblätter).

Installationen

	Installierte Leistung (MW)	
	Q1 2019	Q1 2018
Europa	80,9	204,7
Nordamerika	0,0	0,0
Lateinamerika	180,0	252,0
Rest der Welt	0,0	66,2
Total	260,9	522,9

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2019 installierte die Nordex Group in acht Ländern 84 Windenergieanlagen mit einer Leistung von insgesamt 260,9 MW (Q1 2018: 522,9 MW). Der Großteil entfiel dabei mit 180,0 MW auf die lateinamerikanischen Märkte und die übrigen 80,9 MW auf Europa. Im weiteren Jahresverlauf werden die Errichtungen planmäßig deutlich ansteigen, wobei die große Mehrheit der für 2019 geplanten Installationen auf die zweite Jahreshälfte entfällt.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ausgewählte Eckdaten

Kennzahl	01.01.– 31.03.2019	01.01.– 31.03.2018	Veränderung
Umsatz (in EUR Mio.)	398,9	487,9	-18,2%
EBITDA-Marge (in %)	0,8	4,1	-3,3 PP
EBIT-Marge ¹ (in %)	-5,9	-0,2	-5,7 PP
Investitionen/CAPEX (in EUR Mio.)	22,0	19,6	12,2%
Finanzergebnis (in EUR Mio.)	-13,4	-10,6	n/a
Konzernergebnis (in EUR Mio.)	-35,0	-19,4	n/a
Ergebnis je Aktie ² (in EUR)	-0,36	-0,20	n/a
Working Capital-Quote (in %, Stichtag 31.03.)	-1,5	4,8	-6,3 PP
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-76,3	-84,3	n/a
Eigenkapitalquote (in %, Stichtag 31.03.)	19,7	24,2	-4,5 PP

¹ ohne Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) für Acciona Windpower

² auf Basis von durchschnittlich gewichteten 96,982 Mio. Aktien (i.V.: 96,982 Mio. Aktien)

Aufgrund der planmäßig geringeren Installationsleistung sank der Konzernumsatz der Nordex Group im ersten Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18,2% auf EUR 398,9 Mio. (Q1 2018: EUR 487,9 Mio.). Diese Entwicklung lag im Rahmen der internen Erwartungen an die ersten drei Monate des Jahres.

Der Umsatzrückgang geht vollständig auf das Segment Projekte zurück. Hier verringerten sich die Erlöse um 23,8% auf EUR 312,3 Mio. (Q1 2018: EUR 409,6 Mio.). Im Segment Service erzielte das Unternehmen dagegen einen Umsatzanstieg von 10,9% auf EUR 87,4 Mio. (Q1 2018: EUR 78,8 Mio.). Das Servicegeschäft hatte damit im Berichtszeitraum einen außergewöhnlich hohen Anteil von 22% am Gesamtumsatz.

Die Gesamtleistung erhöhte sich im ersten Quartal 2019 deutlich um 51,9% auf EUR 583,6 Mio. (Q1 2018: EUR 384,3 Mio.). Damit ergab sich ein Rohertrag (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) von EUR 142,5 Mio. (Q1 2018: 141,7 Mio.). Die Strukturkosten (Personalkosten sowie der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) stiegen um 14,4% auf EUR 139,2 Mio. (Q1 2018: EUR 121,7 Mio.).

Im ersten Quartal 2019 erzielte die Nordex Group somit ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von EUR 3,3 Mio. (Q1 2018: EUR 20,0 Mio.). Die EBITDA-Marge lag damit bei 0,8%, verglichen mit 4,1% im Vorjahresquartal. Insgesamt beliefen sich die Abschreibungen im Berichtszeitraum auf EUR 33,6 Mio. (Q1 2018: EUR 36,5 Mio.). Davon entfielen EUR 6,8 Mio. (Q1 2018: EUR 15,5 Mio.) auf Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) im Zusammenhang mit der Übernahme von Acciona Windpower.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging im ersten Quartal 2019 auf EUR –30,4 Mio. zurück (Q1 2018: EUR –16,5 Mio.). Dies entspricht einer EBIT-Marge von –7,6 % (Q1 2018: –3,4 %) bzw. von –5,9 % bereinigt um die PPA-Abschreibungen (Q1 2018: –0,2 %). Vor nicht zugeordneten Aufwands- und Ertragspositionen betrug das EBIT im Segment Projekte im Berichtszeitraum EUR 10,9 Mio. (Q1 2018: EUR 23,3 Mio.) und im Segment Service EUR 14,4 Mio. (Q1 2018: EUR 13,6 Mio.).

Das Finanzergebnis des ersten Quartals 2019 lag bei EUR –13,4 Mio. nach EUR –10,6 Mio. in der Vorjahresperiode. Das Ertragssteuerergebnis war mit EUR 8,8 Mio. erneut positiv (Q1 2018: EUR 7,6 Mio.), sodass sich für das erste Quartal 2019 ein Konzernverlust in Höhe von EUR 35,0 Mio. ergab (Q1 2018: Konzernverlust von EUR 19,4 Mio.). Daraus resultierte ein Ergebnis je Aktie (EPS) von EUR –0,36 (Q1 2018: EUR –0,20).

Die Working Capital-Quote verbesserte sich zum 31. März 2019 verglichen mit dem Vorjahresstichtag auf –1,5 % (Q1 2018: 4,8 %). Sie blieb damit wie auch zum Jahresultimo 2018 im negativen Bereich, obwohl die Vorräte planmäßig in Vorbereitung auf das künftig wieder höhere Aktivitätslevel gestiegen sind. Der Konzern erzielte im Berichtszeitraum einen operativen Cashflow von EUR –54,7 Mio. (Q1 2018: EUR –65,6 Mio.) und einen Cashflow aus Investitionstätigkeit von EUR –21,6 Mio. (Q1 2018: EUR –18,8 Mio.). Der Free Cashflow belief sich damit auf EUR –76,3 Mio. (Q1 2018: EUR –84,3 Mio.)

Die liquiden Mittel der Nordex Group lagen zum 31. März 2019 bei EUR 530,7 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 609,8 Mio.). Die Nettoverschuldung (Bankverbindlichkeiten und Anleihe abzüglich liquide Mittel) betrug zum Quartalsende EUR 110,3 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 32,5 Mio.).

Die Bilanzsumme stieg zum 31. März 2019 um 9,9 % auf EUR 3.361,1 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 3.058,5 Mio.). Dies ist insbesondere auf den Anstieg der Vorräte und der sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten zurückzuführen, die sich im Vorlauf zu den geplanten hohen Installationszahlen im weiteren Jahresverlauf erhöhten.

Das Eigenkapital verringerte sich aufgrund des negativen Konzernergebnisses auf EUR 662,9 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 697,3 Mio.). Die Eigenkapitalquote reduzierte sich durch den Anstieg der Bilanzsumme und das geringere Eigenkapital zum Stichtag 31. März 2019 auf 19,7 % (31. Dezember 2018: 22,8 %).

Die Nordex Group investierte (CAPEX) in den ersten drei Monaten 2019 EUR 22,0 Mio. Das waren 12,2 % mehr als in der Vorjahresperiode (Q1 2018: EUR 19,6 Mio.). Investitionen in das Sachanlagevermögen erhöhten sich von EUR 12,6 Mio. auf EUR 15,8 Mio. Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen verringerten sich dagegen leicht von EUR 7,0 Mio. auf EUR 6,2 Mio. Investitionsschwerpunkte bildeten neben der Produktentwicklung die Ausstattung der spanischen Werke sowie das Hochfahren der Produktion in Indien und Mexiko.

MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich zum 31. März 2019 auf 5.978 (31. März 2018: 5.124 Mitarbeiter). Insbesondere im Bereich Service, in den Bereichen Produktion und Einkauf sowie im Projektmanagement wurden Mitarbeiter eingestellt. Einen Schwerpunkt bildeten die projektbezogenen, temporären Turmproduktionsstätten in Brasilien.

CHANCEN UND RISIKEN

Im den ersten drei Monaten 2019 haben sich keine Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf der Nordex Group im Geschäftsjahr 2019 ergeben, die wesentlich von der im Geschäftsbericht 2018 dargestellten Chancen und Risikolage abweichen.

PROGNOSE

Mit Blick auf den plangemäßen Verlauf des bisherigen Geschäftsjahrs bestätigt die Nordex Group ihre Ende März gegebene Prognose für das Jahr 2019. Erwartet wird dabei ein Umsatz im Bereich von EUR 3,2 Mrd. bis EUR 3,5 Mrd. bei einer Ergebnismarge vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA-Marge) zwischen 3,0 % und 5,0 %. Für die Working Capital-Quote wird zum Jahresende 2019 ein Wert unter 2 % prognostiziert. Es wird weiterhin mit Investitionen (CAPEX) in einer Größenordnung von EUR 120 Mio. geplant, wobei der Wert vom Momentum des Auftragseingangs für die Delta4000-Plattform im weiteren Jahresverlauf abhängt.

EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DER BERICHTSPERIODE

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt.

Der vorliegende Quartals-Zwischenbericht zum 31. März 2019 (Konzern-Zwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss) wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2019

Aktiva

TEUR	Anhang	31.03.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel	1	530.704	609.805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten	2	250.894	253.437
Vorräte	3	1.057.651	763.233
Forderungen aus Ertragsteuern		14.312	10.903
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4	14.775	16.204
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	5	128.227	127.385
Kurzfristige Aktiva		1.996.563	1.780.967
Sachanlagen	6	342.543	266.111
Goodwill	7	547.758	547.758
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	8	199.338	206.538
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9	21.488	24.616
Finanzanlagen		5.170	4.467
Anteile an assoziierten Unternehmen		1.484	1.221
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	21.032	17.165
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	11	37.048	36.589
Latente Steueransprüche	12	188.708	173.104
Langfristige Aktiva		1.364.569	1.277.569
Aktiva		3.361.132	3.058.536

Passiva

TEUR	Anhang	31.03.2019	31.12.2018
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13	79.873	74.413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	542.660	500.812
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		14.873	10.595
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	15	151.076	148.784
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	16	34.512	16.527
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	17	984.053	787.216
Kurzfristige Passiva		1.807.047	1.538.347
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13	290.438	293.168
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.091	2.081
Sonstige langfristige Rückstellungen	15	59.464	60.191
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18	337.551	270.093
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	19	123.129	118.664
Latente Steuerschulden	12	78.467	78.702
Langfristige Passiva		891.140	822.899
Gezeichnetes Kapital		96.982	96.982
Kapitalrücklage		597.626	597.626
Andere Gewinnrücklagen		24.193	24.193
Cash Flow Hedges		-4.095	-1.776
Fremdwährungsausgleichsposten		-14.210	-17.182
Konzernergebnisvortrag		-2.553	-2.553
Konzernergebnis		-34.998	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		662.945	697.290
Eigenkapital	20	662.945	697.290
Passiva		3.361.132	3.058.536

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	01.01.2019 – 31.03.2019	01.01.2018 – 31.03.2018
Umsatzerlöse	22	398.898	487.879
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	23	184.661	-103.593
Gesamtleistung		583.559	384.286
Sonstige betriebliche Erträge	24	2.243	1.512
Materialaufwand	25	-441.106	-242.571
Personalaufwand	26	-85.033	-79.556
Abschreibungen	27	-33.640	-36.486
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24	-56.409	-43.638
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		-30.386	-16.453
Ergebnis aus der At Equity-Bewertung		264	-220
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-34	-145
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.028	1.073
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-15.620	-11.268
Finanzergebnis	28	-13.362	-10.560
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-43.748	-27.013
Ertragsteuern	29	8.750	7.639
Konzern-Verlust/-Gewinn		-34.998	-19.374
Davon entfallen auf			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-34.998	-19.374
Ergebnis je Aktie (in EUR)	30		
Unverwässert ¹		-0,36	-0,20
Verwässert ²		-0,36	-0,20

¹ Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 96,982 Millionen Aktien (i.V.: 96,982 Millionen Aktien)

² Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 96,982 Millionen Aktien (i.V.: 96,982 Millionen Aktien)

KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	01.01.2019– 31.03.2019	01.01.2018– 31.03.2018
Konzern-Verlust	-34.998	-19.374
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung	2.972	-2.866
Cash Flow Hedges	-2.836	3.662
Latente Steuern	517	-1.172
Konzern-Gesamtergebnis	-34.345	-19.750
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-34.345	-19.750

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01.2019 – 31.03.2019	01.01.2018 – 31.03.2018
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzern-Verlust	– 34.998	– 19.374
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	33.674	36.631
= Konzern-Verlust zzgl. Abschreibungen	– 1.324	17.257
–/+ Zu-/Abnahme der Vorräte	– 294.418	38.365
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten	2.543	– 49.426
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.848	– 90.879
+ Zunahme der erhaltenen Anzahlungen	192.115	50.957
= Auszahlungen aus der Veränderung des Working Capitals	– 57.912	– 50.983
–/+ Zu-/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 20.248	28.028
+ Zunahme der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	10	10
+ Zunahme der Sonstigen Rückstellungen	1.565	7.391
+/- Zu-/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	37.001	– 68.360
–/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	– 617	674
– Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	– 2.028	– 1.073
+ Erhaltene Zinsen	1.733	749
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.620	11.268
– Gezahlte Zinsen	– 18.712	– 7.156
– Ertragsteuern	– 8.750	– 7.639
– Gezahlte Steuern	– 1.124	– 657
+ Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	53	4.934
= Ein-/Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit	4.503	– 31.831
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	– 54.733	– 65.557

Investitionstätigkeit			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Anlagevermögens	4.650	707
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-22.043	-19.648
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	833	802
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.042	-632
=	Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-21.602	-18.771
Finanzierungstätigkeit			
+	Aufnahme Bankkredite	7.581	3.661
-	Rückzahlungen Bankkredite	-6.250	-128.621
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	0	267.250
-	Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	-3.780	0
=	Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.449	142.290
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands			
		-78.784	57.962
+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	609.805	623.179
-	Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-317	-4.933
=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)	530.704	676.208

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
01.01. – 31.03.2019

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen
01.01.2019	96.982	597.626	24.193
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Verlust	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
31.03.2019	96.982	597.626	24.193

	Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	-1.776	-17.182	-2.553	0	697.290	697.290
	-2.319	2.972	0	-34.998	-34.345	-34.345
	0	0	0	-34.998	-34.998	-34.998
	0	2.972	0	0	2.972	2.972
	-2.836	0	0	0	-2.836	-2.836
	517	0	0	0	517	517
	-4.095	-14.210	-2.553	-34.998	662.945	662.945

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2018

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
01.01. – 31.03.2018

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen
31.12.2017	96.982	597.626	37.501
Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15	0	0	0
01.01.2018	96.982	597.626	37.501
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Verlust	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
31.03.2018	96.982	597.626	37.501

	Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	991	-10.482	196.372	0	918.990	918.990
	0	-10	-122.353	0	-122.363	-122.363
	991	-10.492	74.019	0	796.627	796.627
	2.490	-2.866	0	-19.374	-19.750	-19.750
	0	0	0	-19.374	-19.374	-19.374
	0	-2.866	0	0	-2.866	-2.866
	3.662	0	0	0	3.662	3.662
	-1.172	0	0	0	-1.172	-1.172
	3.481	-13.358	74.019	-19.374	776.877	776.877

KONZERNANHANG

FÜR DIE ZWISCHENPERIODE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2019

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate 2019 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 31. März 2019 gültigen IFRS und Interpretationen beachtet worden, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2019. Nähere Angaben

zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 ist im Internet unter www.nordex-online.com im Bereich Investor Relations abrufbar.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate 2019 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen sind im Konzern-Zwischenabschluss nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt worden, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

AUSWIRKUNGEN NEUER RECHNUNGS- LEGUNGSSTANDARDS

Nordex wendet seit dem 1. Januar 2019 IFRS 9 – Finanzinstrumente auch bzgl. der Abbildung von Sicherungsbeziehungen und IFRS 16 – Leasingverhältnisse an.

Die Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wirkt sich wie folgt aus:

Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16

TEUR	31.03.2019 IFRS 16	Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16	31.03.2019 IAS 17	01.01.2019 IFRS 16	31.12.2018 IAS 17
Sachanlagen	342.543	-76.615	265.928	343.570	266.111
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	34.512	-12.941	21.571	30.297	16.527
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	337.551	-63.645	273.906	333.782	270.093
Eigenkapital	662.945	-29	662.916	697.290	697.290

Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16

TEUR	31.03.2019 IFRS 16	Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16	31.03.2019 IAS 17	31.03.2018 IAS 17
Abschreibungen	-33.640	3.678	-29.962	-36.486
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-56.409	-4.191	-60.600	-43.638
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.620	484	-15.136	-11.268
Konzern-Verlust	-34.998	-29	-35.027	-19.374

Zu den Auswirkungen wird darüber hinaus auf die Angaben im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse, bezogen auf den Euro, ist nachfolgend dargestellt:

Die wichtigsten Wechselkurse für den Konzern

Wechselkurse EUR 1,00 entspricht	Durchschnittskurse für die Zwischenperiode		Stichtagskurse zum 31.03. / 31.12.	
	01.01.–31.03.2019	01.01.–31.03.2018	31.03.2019	31.12.2018
ARS	44,3835	24,3327	48,9946	43,2077
AUD	1,5934	1,5572	1,5841	1,6230
BRL	4,2884	3,9827	4,3819	4,4501
CLP	760,1383	738,3234	760,8034	795,7349
GBP	0,8691	0,8809	0,8565	0,8968
HRK	7,4252	7,4384	7,4385	7,4100
INR	80,3356	78,7945	77,6000	79,8002
MXN	21,9807	23,0510	21,6741	22,5300
SEK	10,3838	9,9632	10,4000	10,2425
TRY	6,0752	4,6835	6,3379	6,0724
USD	1,1417	1,2269	1,1228	1,1457
ZAR	15,8479	14,5751	16,2787	16,4663

FINANZRISIKO- MANAGEMENT

FREMDKAPITALINSTRUMENTE

Schuldscheindarlehen

Am 6. April 2016 hat die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung der Nordex Energy GmbH ein Schuldscheindarlehen im Volumen von TEUR 550.000 bei nationalen und internationalen Investoren platziert. Der Schuldschein ist mit Laufzeiten von drei, fünf, sieben und zehn Jahren ausgestattet, jeweils mit fester oder variabler Verzinsung. Je nach Tranche liegt der Zinssatz zwischen 1,5% und 3,0%. Zum 31. März 2019 beträgt die Inanspruchnahme aus dem Kreditvertrag nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 287.354 (31. Dezember 2018: TEUR 285.953); die aufgenommenen Mittel aus der Anleihe sind in Höhe von TEUR 266.000 für die Rückzahlung der dreijährigen und zum Teil der fünfjährigen variabel verzinsten Schuldscheintranchen genutzt worden.

Forschungs- und Entwicklungsdarlehen

Zusätzlich besteht ein langfristiger Kreditrahmen in Höhe von bis zu TEUR 100.000 für Forschungs- und Entwicklungsleistungen bei der Europäischen Investitionsbank. Über dieses Darlehen möchte Nordex die Entwicklung immer effizienterer technischer Lösungen vorantreiben, um seine Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhöhen. Die Laufzeit beträgt acht Jahre ab der Inanspruchnahme bei ratierlicher Tilgung. Kreditnehmer ist die Nordex Energy GmbH mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Zum 31. März 2019 beträgt die Inanspruchnahme aus dem Kreditvertrag nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 59.445 (31. Dezember 2018: TEUR 66.099).

Syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie

Die Nordex SE verfügt darüber hinaus mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften über eine am 15. Dezember 2015 für fünf Jahre bis zum 15. Dezember 2020 verlängerte und am 1. April 2016 um TEUR 260.000 erhöhte syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie über TEUR 1.210.000. Zum 31. März 2019 ist die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie mit Avalen in Höhe von TEUR 829.868 (31. Dezember 2018: TEUR 767.857) in Anspruch genommen worden. Weiterhin sind innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie für die Nordex Energy Brasil - Comercio e Industria de Equipamentos Ltda. und die Nordex India Private Limited Abzweigkreditlinien herausgelegt worden, deren Barinanspruchnahmen zuzüglich abgegrenzter Zinsen sich am 31. März 2019 auf TEUR 23.512 (31. Dezember 2018: TEUR 15.529) belaufen.

Anleihe

Am 2. Februar 2018 hat die Nordex Group erfolgreich eine „grüne“ Anleihe in Höhe von TEUR 275.000 mit einem Kupon von 6,50% platziert, die an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist. Kreditnehmer der unbesicherten, fünfjährigen Anleihe ist die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Zum 31. März 2019 beträgt die bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Zinsen und Kosten TEUR 270.686 (31. Dezember 2018: TEUR 274.680).

Alle Finanzierungen sind gleichrangig und unbesichert.

Für das Darlehen der Europäischen Investitionsbank und die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie bestehen ferner einheitliche Financial Covenants wie Equity Ratio, Leverage und Interest Coverage, deren Einhaltung quartalsweise an die jeweiligen Banken zu berichten ist. In den ersten drei Monaten in 2019 sind die Financial Covenants wie im Vorjahr eingehalten worden.

Eine Kündigung der bestehenden Finanzierungen seitens der Kreditinstitute ist nur aus außerordentlichen Gründen möglich, hierzu gehört die Verletzung der Financial Covenants.

KAPITALRISIKO- MANAGEMENT

Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sowie die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Kapitalrisikomanagements. Das Eigenkapital beträgt zum 31. März 2019 TEUR 662.945 (31. Dezember 2018: TEUR 697.290). Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe des eingesetzten Working Capitals. Das Working Capital umfasst die Summe aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Vertragsvermögenswerten aus Projekten sowie den Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen:

Working-Capital-Quote

TEUR	31.03.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	154.114	163.079
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	96.780	90.358
Vorräte	1.057.651	763.233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-542.660	-500.812
Erhaltene Anzahlungen	-802.280	-610.165
	-36.395	-94.307
Umsatzerlöse ¹	2.370.144	2.459.124
Working-Capital-Quote	-1,5%	-3,8%

¹ 31. März 2019: Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate, 31. Dezember 2018: Ist-Umsatzerlöse

KONZERN-SEGMENT- BERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente teilen sich entsprechend der Geschäftstätigkeit auf in Projekte und Service. Über die Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung, die auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses basiert, an den Hauptentscheidungsträger, den Vorstand der Nordex SE, übereinstimmt.

Konzern-Segmentberichterstattung

TEUR	Projekte		Service	
	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
Umsatzerlöse	312.309	409.613	87.442	78.846
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	185.162	-103.453	-110	-56
Materialaufwand	-394.046	-198.305	-38.276	-31.943
Übrige Erträge und Aufwendungen	-92.539	-84.521	-34.628	-33.225
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	10.886	23.332	14.428	13.622
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Übriges Finanzergebnis	0	0	0	0

	Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Gesamt	
	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018
	113	707	-966	-1.287	398.898	487.879
	-391	-84	0	0	184.661	-103.593
	-9.750	-13.610	966	1.287	-441.106	-242.571
	-45.672	-40.422	0	0	-172.839	-158.168
	-55.700	-53.407	0	0	-30.386	-16.453
	2.028	1.073	0	0	2.028	1.073
	-15.620	-11.268	0	0	-15.620	-11.268
	230	-365	0	0	230	-365

Nach Regionen gliedern sich die langfristigen Vermögenswerte und die Umsatzerlöse wie folgt auf:

Langfristige Vermögenswerte und Umsatzerlöse nach Regionen

TEUR	Langfristige Vermögenswerte ¹		Umsatzerlöse	
	31.03.2019	31.12.2018	01.01.–31.03.2019	01.01.–31.03.2018
Europa	492.236	440.203	156.775	305.784
Nordamerika	16.090	14.217	66.368	138.160
Lateinamerika	27.517	19.647	172.379	11.261
Rest der Welt	27.526	23.197	3.376	32.674
	563.369	497.264	398.898	487.879

¹ Die langfristigen Vermögenswerte umfassen die Sachanlagen, aktivierte Entwicklungsaufwendungen und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

Die langfristigen Vermögenswerte schließen Vermögenswerte aus Leasing gemäß IFRS 16 ein, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

Die langfristigen Vermögenswerte nach IAS 17 stellen sich wie folgt dar:

Langfristige Vermögenswerte nach IAS 17

TEUR	31.03.2019
Europa	425.726
Nordamerika	14.202
Lateinamerika	22.028
Rest der Welt	24.798
	486.754

Für weitere Angaben zu den Segmenten wird auf den Konzern-Lagebericht verwiesen.

ANGABEN ZUR BILANZ

(1) FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel betragen TEUR 530.704 (31. Dezember 2018: TEUR 609.805), davon entfallen TEUR 15.265 (31. Dezember 2018: TEUR 14.611) auf Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als drei Monaten.

Die flüssigen Mittel werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(2) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND VERTRAGSVERMÖGENSWERTE AUS PROJEKTEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen

TEUR	31.03.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	169.971	178.936
Abzüglich Wertberichtigungen	-15.857	-15.857
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	154.114	163.079
Vertragsvermögenswerte aus Projekten (brutto)	1.198.064	1.533.775
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-1.101.284	-1.443.417
Vertragsvermögenswerte aus Projekten (netto)	96.780	90.358
	250.894	253.437

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel ein Zahlungsziel von 30 bis 90 Tagen.

Einbehalte von Kunden im Rahmen der Vertragsvermögenswerte aus Projekten stehen grundsätzlich im Zusammenhang mit noch nicht abgearbeiteten Punch-Listen und beziehen sich im Wesentlichen auf seit mehr als 30 Tagen ausstehende Schlussraten. Die Einbehalte betragen TEUR 39.052 (31. Dezember 2018: TEUR 43.141).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert, während die Vertragsvermögenswerte aus Projekten nicht unter IFRS 7 und IFRS 9 fallen. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(3) VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

Vorräte

TEUR	31.03.2019	31.12.2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	359.635	263.024
Unfertige Erzeugnisse	634.702	455.431
Geleistete Anzahlungen	63.314	44.778
	1.057.651	763.233

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich im Wesentlichen um produktionsbezogenes Material und Servicematerial.

Der Buchwert der Vorräte beinhaltet Abwertungen in Höhe von TEUR 42.664 (31. Dezember 2018: TEUR 48.506).

(4) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus debitorischen Kreditoren in Höhe von TEUR 2.604 (31. Dezember 2018: TEUR 3.127) und Forderungen aus Kauttionen in Höhe von TEUR 2.465 (31. Dezember 2018: TEUR 2.027) zusammen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 13.525 (31. Dezember 2018: TEUR 15.310) und würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 1.077 (31. Dezember 2018: TEUR 446).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 173 (31. Dezember 2018: TEUR 448). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte in 2018 nach IFRS 9 beträgt TEUR 1.171, wovon TEUR 614 auf sonstige Devisentermingeschäfte entfallen.

(5) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Steuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 112.355 (31. Dezember 2018: TEUR 104.791), aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 12.398 (31. Dezember 2018: TEUR 13.344) und Vertragsvermögenswerten aus Service in Höhe von TEUR 2.137 (31. Dezember 2018: TEUR 4.779) zusammen.

Die Steuererstattungsansprüche betreffen im Wesentlichen Vorsteuererstattungsansprüche.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für die Multi-Currency-Avalkreditlinie und Lizenzgebühren.

Die Vertragsvermögenswerte aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge gemäß IFRS 15, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung übersteigt.

(6) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung Sachanlagen

TEUR	31.03.2019	31.12.2018
Grundstücke und Bauten	157.940	88.345
Technische Anlagen und Maschinen	133.054	120.722
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.434	34.199
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.115	22.845
	342.543	266.111

Die Grundstücke und Bauten sowie die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten Vermögenswerte aus Leasing gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasing beziehen sich im Wesentlichen auf das im Rahmen eines Sale-and-lease-backs im Juli 2018 erfolgsneutral veräußerte neue Verwaltungsgebäude der Nordex Group und andere Produktions- und Verwaltungsgebäude, Lagerhallen, Firmenfahrzeuge und Produktionsanlagen (z.B. Hebebühnen).

Vermögenswerte aus Leasing gemäß IFRS 16

TEUR	31.3.2019	
	Zugänge	Buchwert
Grundstücke und Bauten – Vermögenswerte aus Leasing	2.765	70.504
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung – Vermögenswerte aus Leasing	247	6.111
	3.012	76.615

Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

Für die Entwicklung der Sachanlagen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(7) GOODWILL

Der Goodwill beträgt wie im Vorjahr TEUR 547.758 und entfällt wie im Vorjahr mit TEUR 504.595 auf das Segment Projekte und mit TEUR 43.163 auf das Segment Service. Er resultiert mit TEUR 537.798 aus der Kaufpreisallokation der Acciona Windpower.

Für die Entwicklung des Goodwills wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(8) AKTIVIERTE ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Zum Bilanzstichtag sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 199.338 (31. Dezember 2018: TEUR 206.538) bilanziert. In den ersten drei Monaten 2019 sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 6.885 (31. Dezember 2018: TEUR 36.433) aktiviert worden. Die Zugänge umfassen insbesondere die Weiterentwicklung der Windenergieanlage N149 der Generation Delta und die Weiterentwicklung der AW3000-Plattform. Weitere in den ersten drei Monaten 2019 angefallene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 6.082 (31. Dezember 2018: TEUR 20.249) erfüllen nicht die Kriterien für eine Aktivierung und sind erfolgswirksam erfasst worden. Die Aktivierungsquote liegt dementsprechend bei 53,10% (31. Dezember 2018: 64,28%).

Für die Entwicklung der aktivierten Entwicklungsleistungen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(9) SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte betragen zum Abschlussstichtag TEUR 21.488 (31. Dezember 2018: TEUR 24.616).

Für die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(10) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen, assoziierte Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 19.989 (31. Dezember 2018: TEUR 16.668) zusammen.

Die Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen, assoziierte Unternehmen und Beteiligungen betreffen insbesondere die Finanzierung von Projektgesellschaften.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 20.404 (31. Dezember 2018: TEUR 17.033) und würden wie im Vorjahr aufgrund der marktüblichen Verzinsung dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 628 (31. Dezember 2018: TEUR 132).

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte in 2018 nach IFRS 9 beträgt TEUR 222.

(11) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus Vertragsvermögenswerten aus Service in Höhe von TEUR 20.847 (31. Dezember 2018: TEUR 19.967) und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 16.201 (31. Dezember 2018: TEUR 16.622) zusammen.

Die Vertragsvermögenswerte aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge gemäß IFRS 15, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung übersteigt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für Lizenzgebühren und für die Multi-Currency-Avalkreditlinie.

(12) LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND STEUERSCHULDEN

Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern ist zum 31. März 2019 ein Steuersatz von gerundet 32,00% (31. Dezember 2018: 32,00%) herangezogen worden.

Die Veränderungen der latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

Veränderungen der latenten Steuern

TEUR	2019	2018
Stand am 01.01.	94.402	50.432
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	14.825	40.236
Im sonstigen Ergebnis erfasst	517	1.295
Umrechnung Fremdwährung	497	2.439
Stand am 31.03./31.12.	110.241	94.402

(13) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert würde sich auf TEUR 372.151 (31. Dezember 2018: TEUR 368.325) belaufen.

(14) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 542.660 (31. Dezember 2018: TEUR 500.812).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(15) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Sonstige Rückstellungen

TEUR	01.01.2019	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.03.2019
Einzelgarantie	130.245	-5.313	0	17.881	142.813
Gewährleistung, Service, Wartung	53.806	-3.254	-3.307	733	47.978
Übrige	24.924	-339	-5.236	400	19.749
	208.975	-8.906	-8.543	19.014	210.540

Die Rückstellungen für Einzelgarantien umfassen überwiegend mögliche Risiken aus Schadensfällen.

Die Rückstellungen für Gewährleistung werden entsprechend den gesetzlichen oder vertraglichen Laufzeiten in Anspruch genommen.

Die übrigen Rückstellungen beziehen sich vor allem auf Lieferantenrisiken, Rechtsunsicherheiten und Kosten im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Verwaltungsgebäudes der Nordex Group.

(16) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 12.941, Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 10.019 (31. Dezember 2018: TEUR 2.312) und Avalprovisionen in Höhe von TEUR 5.561 (31. Dezember 2018: TEUR 3.905) zusammen.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 24.493 (31. Dezember 2018: TEUR 14.215) und würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 6.973 (31. Dezember 2018: TEUR 2.177).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 3.046 (31. Dezember 2018: TEUR 135). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte in 2018 nach IFRS 9 beträgt TEUR 2.097, wovon TEUR 115 auf sonstige Devisentermingeschäfte entfallen.

(17) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus erhaltenen Anzahlungen in Höhe von TEUR 802.280 (31. Dezember 2018: TEUR 610.165), abgegrenzten Schulden in Höhe von TEUR 95.607 (31. Dezember 2018: TEUR 67.500), Vertragsverbindlichkeiten aus Service in Höhe von TEUR 31.920 (31. Dezember 2018: TEUR 36.372), passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 23.628 (31. Dezember 2018: TEUR 21.518) und sonstigen Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 19.394 (31. Dezember 2018: TEUR 45.256) zusammen.

Die abgegrenzten Schulden enthalten im Wesentlichen Personalverbindlichkeiten und projektbezogene nachlaufende Kosten.

Die Vertragsverbindlichkeiten aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge gemäß IFRS 15, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung unterschreitet.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Wesentlichen bereits vereinnahmte Projektzahlungen, die erst in der Zukunft erfolgswirksam werden.

Die sonstigen Steuerverbindlichkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf Umsatzsteuer.

(18) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus der Anleihe in Höhe von TEUR 270.641 (31. Dezember 2018: TEUR 267.232) und aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 63.645 zusammen.

Zur Anleihe wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert würde sich bedingt durch den Börsenkurs der Anleihe zum Bilanzstichtag von 99,10% auf TEUR 335.062 belaufen (31. Dezember 2018: TEUR 242.102).

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 14 (31. Dezember 2018: TEUR 518).

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte in 2018 nach IFRS 9 beträgt TEUR 635.

(19) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Vertragsverbindlichkeiten aus Service in Höhe von TEUR 117.286 (31. Dezember 2018: TEUR 113.876) zusammen.

Die Vertragsverbindlichkeiten aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge gemäß IFRS 15, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung unterschreitet.

(20) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Eigenkapital

TEUR	31.03.2019	31.12.2018
Gezeichnetes Kapital	96.982	96.982
Kapitalrücklage	597.626	597.626
Andere Gewinnrücklagen	24.193	24.193
Cash Flow Hedges	-4.095	-1.776
Fremdwährungsausgleichsposten	-14.210	-17.182
Konzernergebnisvortrag	-2.553	-2.553
Konzernergebnis	-34.998	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	662.945	697.290
	662.945	697.290

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wird darüber hinaus auf die Anlage zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

**(21) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN
FINANZINSTRUMENTEN**

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren beizulegenden Zeitwerten und ihrer Einordnung in die durch IFRS 13 vorgegebene Fair-Value-Hierarchie, die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes eines Finanzinstruments angewendet werden soll:

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (beizulegende Zeitwerte)**31.03.2019**

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	–	1.705	–	1.705
Sonstige Devisentermingeschäfte	–	173	–	173
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	372.151	–	372.151
Anleihe	268.211	–	–	268.211
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	–	6.987	–	6.987
Sonstige Devisentermingeschäfte	–	3.046	–	3.046

31.12.2018

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	–	578	–	578
Sonstige Devisentermingeschäfte	–	448	–	448
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	368.325	–	368.325
Anleihe	247.207	–	–	247.207
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	–	2.695	–	2.695
Sonstige Devisentermingeschäfte	–	135	–	135

Die Anleihe ist dem Level 1 zugeordnet, da sie an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Teil der Finanzschulden entsprechen dem Level 2. Das gleiche gilt für die Devisentermingeschäfte.

Es gibt weder im Vergleich zum Vorjahr noch unterjährig Umklassifizierungen zwischen den verschiedenen Levels.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(22) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Segmente Projekte und Service:

Umsatzerlöse nach Segmenten

TEUR	01.01.– 31.03.2019	01.01.– 31.03.2018
Projekte	312.309	409.613
Service	87.442	78.846
Nicht zugeordnet	113	707
Intrasegment-Konsolidierung	–966	–1.287
	398.898	487.879

(23) BESTANDSVERÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die aktivierten Eigenleistungen betragen TEUR 5.390 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR 8.704) und betreffen wie im Vorjahr aktivierte Aufwendungen für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Windenergieanlagen.

Die Bestandsveränderungen betragen TEUR 179.271 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR –112.297).

(24) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE / SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge/sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus Personalfremdleistungen in Höhe von TEUR –10.521 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR –5.025), Währungskursverlusten in Höhe von TEUR –8.520 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR –5.051), Reisekosten in Höhe von TEUR –6.100 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR –4.828), Reparatur und Wartung in Höhe von TEUR –5.265 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR –4.981) und Beratungs-, Rechts- und Prüfkosten in Höhe von TEUR –4.804 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR –997) zusammen.

(25) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand

TEUR	01.01.– 31.03.2019	01.01.– 31.03.2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	315.355	177.667
Aufwendungen für bezogene Leistungen	125.751	64.904
	441.106	242.571

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile ausgewiesen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren vorrangig aus fremdbezogenen Frachten, Provisionen und Fremdleistungen für die Auftragsabwicklung sowie Auftragsrückstellungen.

(26) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Personalaufwand

TEUR	01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018
Löhne und Gehälter	69.586	65.881
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	15.447	13.675
	85.033	79.556

Im Konzern ist die folgende Anzahl von Mitarbeitern beschäftigt:

Anzahl Mitarbeiter (Konzern)

	01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018	Veränderung
Stichtag			
Angestellte	2.809	2.758	51
Gewerbliche Arbeitnehmer	3.169	2.366	803
	5.978	5.124	854
Durchschnitt			
Angestellte	2.790	2.763	27
Gewerbliche Arbeitnehmer	3.036	2.348	688
	5.826	5.111	715

Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist im Wesentlichen auf den weiteren Ausbau der Produktionen in Brasilien, Indien und Mexiko sowie den Ausbau des Servicegeschäfts zurückzuführen.

(27) ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen

TEUR	01.01.– 31.03.2019	01.01.– 31.03.2018
Abschreibungen auf Sachanlagen	18.303	13.950
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen	12.828	11.282
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.509	11.254
	33.640	36.486

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind TEUR 3.678 für Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Leasing gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist, enthalten. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

(28) FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzergebnis

TEUR	01.01.– 31.03.2019	01.01.– 31.03.2018
Ergebnis aus der At Equity-Bewertung	264	-220
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-34	-145
Beteiligungsergebnis	230	-365
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.028	1.073
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.620	-11.268
Zinsergebnis	-13.592	-10.195
	-13.362	-10.560

Das Ergebnis aus der At Equity-Bewertung stellt den Ergebnisanteil der assoziierten Unternehmen dar.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen ergeben sich aus Wertberichtigungen auf langfristige Forderungen gegen Projektgesellschaften.

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Banken bzw. aus Avalprovisionen, der Anleihe und dem Schuldschein. Von den Zinsaufwendungen entfallen ferner TEUR 484 auf Leasing gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

(29) ERTRAGSTEUERN

Für die Berechnung der inländischen tatsächlichen Steuern ist zum 31. März 2019 ein Steuersatz von 31,82% (31. März 2018: 31,82%) herangezogen worden. Dieser ermittelt sich aus 15,83% (31. März 2018: 15,83%) Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag sowie 15,99% (31. März 2018: 15,99%) Gewerbesteuer.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Ertragsteuern

TEUR	01.01.– 31.03.2019	01.01.– 31.03.2018
Tatsächliche Ertragsteuern	-6.075	-5.016
Latente Steuern	14.825	12.655
Gesamte Ertragsteuern	8.750	7.639

(30) ERGEBNIS JE AKTIE

Unverwässert Ergebnis je Aktie (unverwässert)

TEUR	01.01.– 31.03.2019	01.01.– 31.03.2018
Konzernjahresfehlbetrag	-34.998	-19.374
davon Gesellschafter des Mutterunternehmens	-34.998	-19.374
Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl	96.982.447	96.982.447
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,36	-0,20

Verwässert

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt gleichfalls EUR -0,36 (1. Januar bis 31. März 2018: EUR -0,20).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALSCHULDEN

Die Nordex Group hat Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit, bei denen die Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses zum Bilanzstichtag aber nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung gewesen ist.

Ferner bestehen gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Projektgesellschaften Garantien, mit deren Inanspruchnahme jedoch nicht gerechnet wird, in Höhe von TEUR 3.647 (31. Dezember 2018: TEUR 4.778), während gegenüber assoziierten Unternehmen keine Eventualschulden bestehen.

ANGABEN ZU NAHE- STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Zum Bilanzstichtag ist die Acciona S.A. mit 29,9% an der Nordex SE beteiligt. Damit ist die Nordex SE ein assoziiertes Unternehmen der Acciona S.A.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	31.03.2019	31.12.2018	01.01.– 31.03.2019	01.01.– 31.03.2018
Acciona Energia Chile S.A.	114.723/-104.719	97.583/-99.403	16.889/0	0/0
Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd.	6.090/-10.894	1.166/0	0/0	21.468/-6
Acciona Energia S.A.	6.024/-22.012	5.505/-20.598	1.221/-249	2.011/-1.239
Acciona Energia Servicios Mexico S. de R.L. de C.V.	135.251/-96.954	135.092/-97.040	4/0	7.872/0
Acciona Energy USA Global LLC	1.316/-175	75/-281	0/0	0/0
Consorcio Eolico Chiripa S.A.	708/-345	700/-338	0/0	0/0
Oakleaf Investment Holding 86 Pty. Ltd.	567/0	567/0	0/0	0/0
San Roman Wind LLC	481/0	471/0	0/0	0/0
Sun Photo Voltaic Energy India Pvt. Ltd.	10.643/0	10.165/0	0/0	0/0
Sonstige	680/-536	520/-575	379/-166	25/-1.441

Im Geschäftsjahr sind darüber hinaus von der Acciona Energia Mexico, S. de R.L. de C.V. und der Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd. zwei Aufträge zur Lieferung und Errichtung von Windkraftanlagen in Mexiko und Australien im Wert von TEUR 226.261 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR 134.219) erteilt worden.

Das Aufsichtsratsmitglied Jan Klatten hat 2014 im Rahmen eines marktweiten Bietungsverfahrens mittelbar eine Beteiligung von 44,20% an der polnischen Windparkgesellschaft C&C Wind Sp. z o.o. erworben. An dieser Gesellschaft ist auch die Nordex Group zu 40,00% beteiligt. Die C&C Wind Sp. z o.o. ist daher als ein assoziiertes Unternehmen einzuordnen. Geschäftsvorfälle mit Herrn Klatten oder ihm zuzurechnender Gesellschaften sind wie im Vorjahr nicht zu verzeichnen gewesen.

Als assoziierte Unternehmen sind daneben auch die Anteile an der GN Renewable Investments S.a.r.l. (30,00%) zu klassifizieren.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesen Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Salden und Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	31.03.2019	31.12.2018	01.01.– 31.03.2019	01.01.– 31.03.2018
C&C Wind Sp. z o.o.	0/0	0/0	264/0	273/-301
GN Renewable Investments S.a.r.l.	0/0	0/0	11/0	93/0

KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –54.733 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR –65.557) resultiert vorwiegend aus dem Konzernverlust einschließlich der Abschreibungen in Höhe von TEUR –1.324 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR 17.257). Aus der Veränderung des Working Capitals haben sich Auszahlungen in Höhe von TEUR 57.912 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR 50.983) ergeben. Die Einzahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit betragen TEUR 4.503 (1. Januar bis 31. März 2018: Auszahlungen in Höhe von TEUR 31.831).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR –21.602 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR –18.771). Es sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 15.806 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR 12.611) erfolgt, die im Wesentlichen auf den Aufbau der Rotorblattproduktionen in Mexiko und Indien sowie auf die Beschaffung von Produktionsausstattung in Spanien entfallen. Entwicklungsprojekte sind in Höhe von TEUR 6.885 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR 5.662) aktiviert worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR –2.449 (1. Januar bis 31. März 2018: TEUR 142.290) und ergibt sich hauptsächlich aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und der Rückzahlung des Forschungs- und Entwicklungsdarlehens der Europäischen Investitionsbank bei gegenläufigen Barinanspruchnahmen der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Sofern Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten sind, die wirtschaftlich bis zum 31. März 2019 verursacht gewesen sind, sind diese im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2019 berücksichtigt.

Nordex SE
Rostock, im Mai 2019



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands



Christoph Burkhard
Vorstand



Patxi Landa
Vorstand

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2019

Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte

TEUR	Anfangs- bestand 31.12.2018	Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16	Anfangs- bestand 01.01.2019	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
				Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Fremd- währung
Sachanlagen							
Grundstücke und Bauten	140.098	70.438	210.536	4.600	2.147	275	1.264
Technische Anlagen und Maschinen	267.644	0	267.644	10.185	5.264	11.960	1.492
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	91.977	7.021	98.998	5.329	528	-1.806	351
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.445	0	24.445	-1.296	1.225	-10.429	12
Gesamt	524.164	77.459	601.623	18.818	9.164	0	3.119
Immaterielle Vermögenswerte							
Goodwill	552.259	0	552.259	0	0	0	0
Aktivierte Entwicklungs- aufwendungen	416.503	0	416.503	6.885	6.884	0	1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	149.867	0	149.867	-648	14.907	0	1.684
Gesamt	1.118.629	0	1.118.629	6.237	21.791	0	1.685

	End- bestand 31.03.2019	Anfangs- bestand 01.01.2019	Abschreibungen			End- bestand 31.03.2019	Buchwert	
			Zugänge	Abgänge	Fremd- währung		31.03.2019	31.12.2018
	214.528	51.753	3.991	3	847	56.588	157.940	88.345
	286.017	146.922	10.106	4.880	815	152.963	133.054	120.722
	102.344	57.778	4.244	296	184	61.910	40.434	34.199
	11.507	1.600	0	1.225	17	392	11.115	22.845
	614.396	258.053	18.341	6.404	1.863	271.853	342.543	266.111
	552.259	4.501	0	0	0	4.501	547.758	547.758
	416.505	209.965	12.819	5.617	0	217.167	199.338	206.538
	135.996	125.251	2.480	14.901	1.678	114.508	21.488	24.616
	1.104.760	339.717	15.299	20.518	1.678	336.176	768.584	778.912

FINANZKALENDER, IMPRESSUM UND KONTAKT

FINANZKALENDER

Datum

14. Mai 2019	Konzern-Zwischenbericht 1. Quartal 2019
4. Juni 2019	Hauptversammlung, Rostock
14. August 2019	Konzern-Zwischenbericht 1. Halbjahr 2019
13. November 2019	Konzern-Zwischenbericht 3. Quartal 2019

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030-1000
Telefax +49 40 30030-1101

investor-relations@nordex-online.com

www.nordex-online.com
ir.nordex-online.com

Investor Relations-Team

Felix Zander
Telefon +49 40 30030-1116

Tobias Vossberg
Telefon +49 40 30030-2502

Rolf Becker
Telefon +49 40 30030-1892

Redaktion & Text

Nordex SE, Hamburg

Fotos

Nordex SE, Hamburg

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Zwischenberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030-1000
Telefax +49 40 30030-1101

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com
